

2. Feuerzeug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das verschwenkbare Dochtrohr (5) außer der Brenneröffnung (3) die diese umgebende Dichtungsstelle (Dichtungsstelle 19) an seiner Mantelfläche trägt, auf den sich in der Zündstellung des Dochtrohres (5) eine verschwenkbare, in die Schließstellung federnde und gegebenenfalls mit einem Springdeckel (16) verbundene Dochkappe (15) aufsetzt, 5 deren Öffnungsbewegung in an sich bekannter Weise zur selbsttätigen Zündung benutzt wird.
3. Feuerzeug nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß das verschwenkbare Dochtrohr (5) aus einer innerhalb des Feuerzeuggehäuses befindlichen Zündstellung in eine aus dem Gehäuse herausragende Stellung verschwenkbar ist.
4. Feuerzeug nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß von den beiden ineinander- 10 liegenden Teilen des Gelenkes der äußere (7) verdrehbar ist und das Dochtrohr (5) mit dem Brenner (3) trägt, wogegen der innere (6) feststeht und mit dem Brennstoffbehälter (1) oder mit einem in diesen ragenden Dochtrohr (4) verbunden ist.
5. Feuerzeug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Dochtrohr (5) an das Gelenk (6, 7) mit Bezug auf die Gelenkachse (13) radial angesetzt ist.
- 15 6. Feuerzeug nach Anspruch 1 oder 2 mit einem Betätigungsorgan für das verschwenkbare Dochtrohr, dadurch gekennzeichnet, daß das Betätigungsorgan ein Hebel (41, 42) ist, der an einer Seite, zweckmäßig an der hinteren Schmalseite des Feuerzeuges, für seine Betätigung zugänglich ist und bei Anordnung eines auf- und zuspringenden, die Dochkappe (15) tragenden Deckels (16) in Fortsetzung seiner Öffnungsbewegung betätigt wird (Fig. 5).
- 20 7. Feuerzeug nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß das verschwenkbare Dochtrohr (5) durch eine Feder (44) aus der Zündstellung in eine zweite Stellung verschwenkt wird und in der Zündstellung durch eine auslösbare Klinke (46) gehalten wird (Fig. 6).
8. Feuerzeug nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Klinke (46) durch ein auf einer 25 Seitenfläche, zweckmäßig auf der hinteren Schmalseite, des Feuerzeuges mündendes Druckorgan (47) auslösbar ist (Fig. 6).

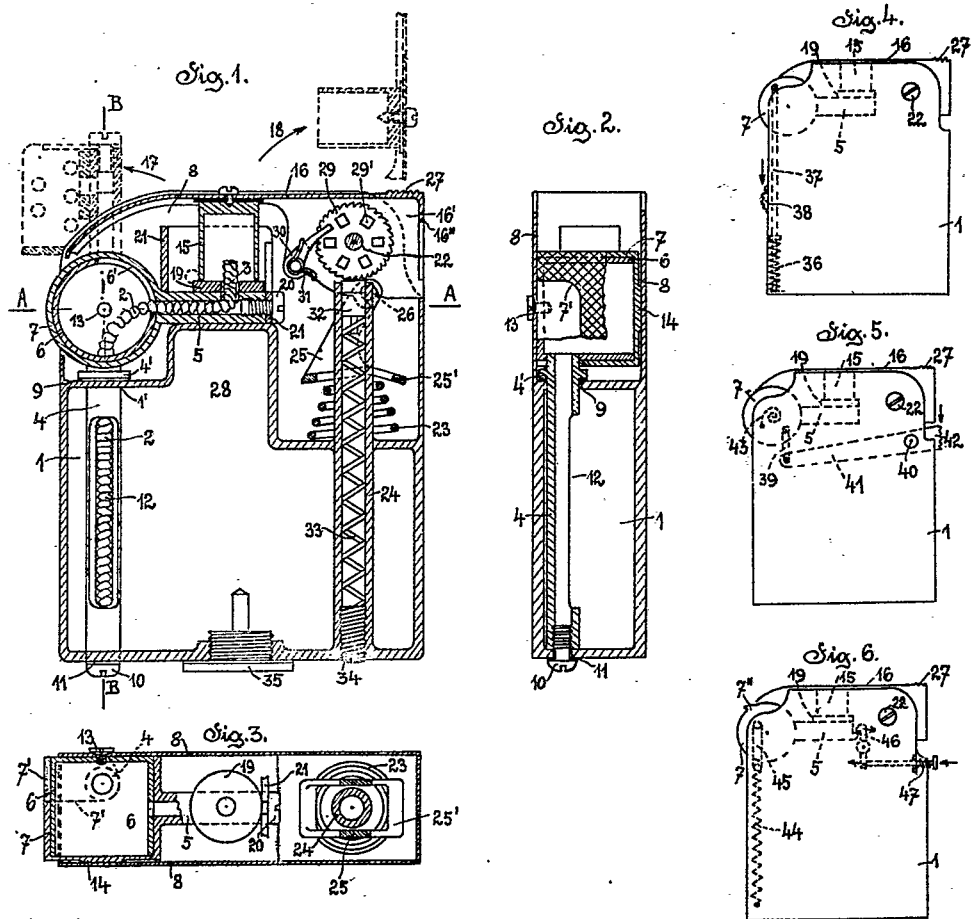


Fig. 1.

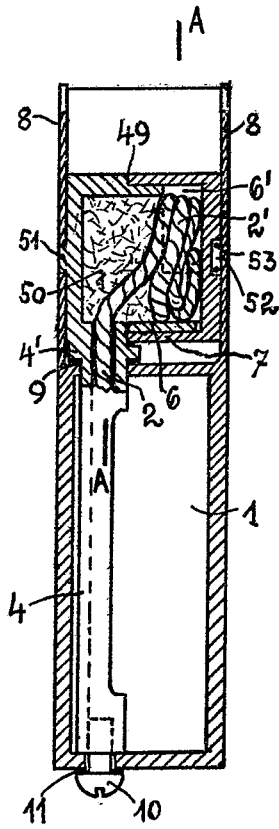


Fig. 2.

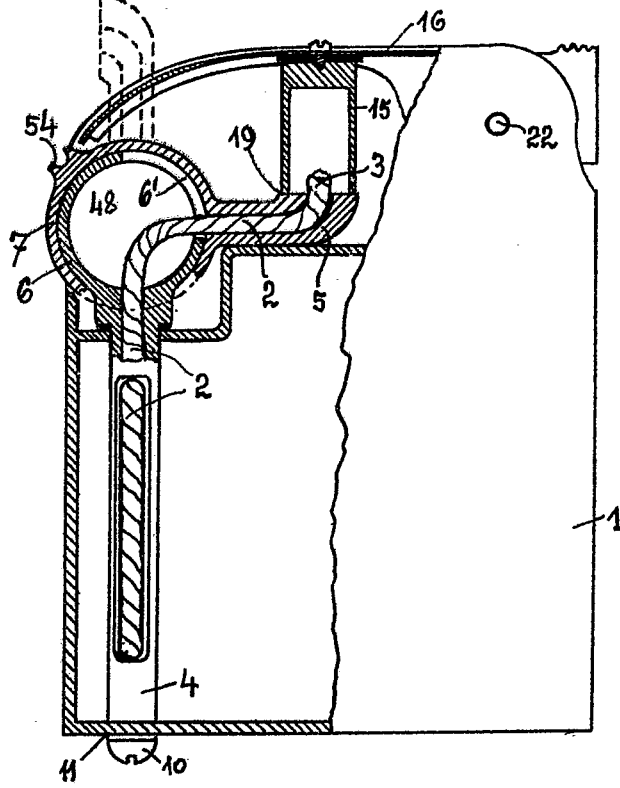


Fig. 3.

